

Nr.	Apfelsorte	Wuchsstärke	Anbaueignung	Verwendung	Pollenspender	Pflückreife	Genußreife/ Lagerdauer	Geschmack	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
1	Alkmene	+/-	G,S	T	+	Mitte Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., edel- aromatisch, saftig	Schöner und reichtragender Tafelapfel ähnlich Cox Orange, aber deutlich robuster als dieser; lohnend für Hausgarten; bei regelmäßigem Schnitt auch für Streuobst geeignet. Anfällig für Blattläuse.
2	Allington Pepping	+/-	G,(S)	T	+	Anf. - Mitte Oktober	Okt. - Dez.	süßsauerl., edel- aromatisch, saftig	Sehr wohlschmeckender Cox-ähnlicher Tafelapfel mit deutlicher Säure; Baum robust, aber schwachwüchsig; Liebhabersorte für den Hausgarten; für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt und mit Stammbildner.
3	Altländer Pfannkuchenapfel	+/-	S	W/T	+	Ende Okt.	Jan. - April	süßsauerl., etwas aromatisch, fest	Wirtschaftsapfel für Dauerlagerung. Robuste Streuobstsorte; Krone anfangs steilwachsend, im Alter breit, hängend, nicht für Straßen und Wege. In warmen Lagen etwas anfällig für Mehltau.
4	Auralia (=Tumanga)	+	G,S	T	+	Mitte - Ende Oktober	Nov. - Febr.	süß, aromatisch, saftig	Wohlschmeckender Tafelapfel; sehr ertragreich; Baum etwas schorfanfällig, ansonsten robust. Für Hausgarten, versuchsweise auch für Streuobst; flach verzweigende Krone, nicht für Straßen und Wege.
5	Biesterfelder Renette	+	S,G	T	-	Ende Aug. - Anf. Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., edel- aromatisch, saftig	Sehr aromatische Frühsorte für Streuobstwiese und Hausgarten; auf Schloß Biesterfeld (Lippe) um 1900 entstanden; Baum in schweren Böden krebsanfällig, ansonsten gesund. Auch für Höhenlagen. Krone breit, nicht f. Straßen u. Wege.
6	Boskoop/Roter Boskoop	++	S,G	T/W	-	Mitte - Ende Oktober	Dez. - März	säuerl., aromatisch	Säuerlich-aromat. Tafelapfel; starkwüchsiger Baum mit spätem Ertragsbeginn; etwas blattlaus- und schorfanfällig, ansonsten gesund; typische Streuobstsorte; zu empfehlen sind der weniger schorfanfällige Typ "Wilhelmi" oder Roter Boskoop.
7	Brettacher	+	S	W	-	Ende Okt.	Dez. - April	säuerlich	Robuste Streuobstsorte, ursprünglich nur in Süddeutschland beheimatet. Auch für höhere Lagen geeignet. Säuerlicher Wirtschaftsapfel für Dauerlagerung, in warmen Lagen auch Tafelapfel.
8	Carola (=Kalco)	-	G	T	+	Mitte Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., saftig, aromatisch	Reichtragende, optisch ansprechende, aromatische Frühherbstsorte. Baum robust, für Haus- und Kleingarten geeignet, für Streuobst zu schwach wachsend.
9	Discovery	-	G	T	+	Mitte August	Aug. - Sept.	süßsauerl., saftig, aromatisch	Optisch ansprechende, wohlschmeckende Frühsorte für Haus- und Kleingarten; Frucht mit Erdbeeraroma; Baum schwachwachsend, auf schweren Böden krebsanfällig, ansonsten sehr gesund.
10	Doppelter Prinzenapfel	+	S	T/M	-	Mitte Okt.	Okt. - Nov.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Alte Streuobstsorte mit erfrischend aromatischer, jedoch nur kurze Zeit haltbarer Frucht. Baum robust, interessant für höhere Lagen, hier längere Genussreife. In sehr schweren Böden krebsanfällig.
11	Dülmener Rosenapfel	+/-	S,G	T	+	Mitte Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Saftiger, aromatischer Herbstapfel für Streuobstwiese und Hausgarten; um 1870 in Dülmen/Westfalen entstanden; Baum robust, auch für Höhenlagen. Krone breit, nicht für Straßen und Wege. Dicht verzweigend, regelmäßig auslichten.
12	Edelborsdorfer	+	S	T/W	+	Mitte Okt.	Okt. - Dez.	süßsauerl., aro- matisch	Aromatischer Tafelapfel. Älteste in Deutschland dokumentierte Apfelsorte, erhaltenswertes Kulturgut. Zwischenzeitlich verschollen, sehr selten. Baum robust, starkwüchsig, mit sehr spätem Ertragsbeginn ("Generationenbaum").
13	Eifeler Rambur	+	S	W/T	-	Mitte Okt.	Nov. -Febr.	süßsauerl., etwas aromatisch	Sehr robuste, typische Streuobstsorte, besonders für Höhenlagen geeignet; Wirtschafts- und Tafelapfel. Frucht groß, gut lagerbar, genügend aromatisch im Geschmack. Baum anfangs steilwachsend, später außen hängend.
14	Elise Rathke	-	G	W	+	Ende Sept. - Anf. Okt.	Okt. - Jan.	süßsauerl., ohne besonderes Aroma	Wegen seines Trauerwuchses unverwechselbarer und gern zur Zierde verwendeter Apfelbaum. Nur auf Stammbildner (möglichst hoch) veredeln! Frucht unbedeutend.
15	Fiebers Erstling	+/-	S, (G)	T/W	+	Mitte - Ende Oktober	Nov. -Febr.	säuerlich, aro- matisch, saftig	Robuste Streuobstsorte. Stark säuerlicher Tafelapfel, dessen Aroma erst nach Lagerung zur Geltung kommt. Sehr gut für Kuchen, Mus und zum Dörren. Baum mittelstark bis starkwachsend, gesund.
16	Finkenwerder Prinzenapfel (= "Hasenkopf")	+/-	S,G	T	+	Mitte Okt.	Nov. - März	säuerlich, aromatisch	Wohlschmeckender Winterapfel; lohnend für Hausgarten und Obstwiese; Baum sehr robust, auch noch für Höhenlagen geeignet. Krone hängend; nicht für Straßen und Wege. In manchen Baumschulen als "Hasenkopf".
17	Gelber Edelapfel	+	S	W/T	+	Ende Sept. - Anf. Okt.	Okt. - Dez.	säuerlich	Robuste Streuobstsorte mit optisch ansprechender, gelber, typisch saurer Frucht. Wirtschaftsapfel, gut geeignet für häusliche Verarbeitung. Baum auf schweren Böden etwas krebsanfällig.
18	Gelber Münsterländer Borsdorfer	+/-	S	T	+	Anf. - Mitte Oktober	Okt. - Dez.	süßsauerl., mandelaromatisch	Regionalsorte des westlichen Niedersachsens (Oldenburger Münsterland) und nördlichen Westfalens; Tafelapfel mit gelber, typisch mandelartiger Frucht. Baum robust, mit sehr später Blüte.

Nr.	Apfelsorte	Wuchsstärke	Anbaueignung	Verwendung	Pollenspender	Pflückreife	Genußreife/ Lagerdauer	Geschmack	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
19	Gewürzluiken	+	S,G	T/W	+	Mitte Okt.	Nov. - März	süßsauerlich, aromatisch	Schön gefärbter, leicht aromatischer Winterapfel, ursprünglich in Baden-Württemberg beheimatet. Baum robust, relativ reichtragend, für Garten und Streuobst.
20	Goldparmäne	+/-	G	T	+	Ende Sept. - Anf. Okt.	Okt. - Jan.	süßsauerl., nußaromatisch	Bekannte und beliebte alte Sorte; Baum jedoch anfällig, besonders für Krebs, Blut- und Blattläuse sowie für Schorf. Wuchs steil; für Streuobst aufgrund der Krankheitsanfälligkeit nur bedingt geeignet. Nicht für schwere Böden.
21	Grahams Jubiläum	+/-	S	W/M	+	Mitte Sept.	Sept. - Nov.	mild-süß, etwas mandelaromatisch	Robuste, frostharte Streuobstsorte mit relativ später Blüte, auch für Höhenlagen geeignet. Wirtschaftsapfel: große, zitronengelbe Frucht mit sortentypisch mandelähnlichem Aroma.
22	Graue Herbstrenette	+/-	S,(G)	T/W	-	Mitte Okt.	Okt. - Dez.	mild-süß, aromatisch	Reichtragende Herbstsorte; in Westfalen ehemals sehr verbreitet. Grauschaliger Tafel- und Mostapfel; Baum auf schweren Böden krebsanfällig, ansonsten gesund. Leichtere Böden/Hanglagen bevorzugen.
23	Gravensteiner	++	S,G	T	-	Ende Aug. - Anf. Sept.	Aug. - Okt.	süßsauerl., edel- aromat., sehr saftig	Einst bekannte und verbreitete, sehr wohlschmeckende Frühherbstsorte mit stark duftender, rotstreifiger Frucht. Baum sehr starkwüchsig, mit spätem Ertragsbeginn; etwas anfällig für Schorf und Blattläuse. Nicht für trockene Böden.
24	Harberts Renette	++	S	T	-	Mitte Okt.	Okt. - Dez.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Fruchtig-aromatischer Tafelapfel mit anfangs saftiger, später mürber Frucht. Baum sehr starkwüchsig, robust, streuobstgeeignet, später Ertragsbeginn. Um 1830 im westfälischen Arnsberg entstanden, heute selten geworden.
25	Holsteiner Cox	+	S,G	T	-	Mitte Okt.	Okt. - Jan.	süß, edel-aro- matisch, saftig	Aromatischer Tafelapfel, ähnlich Cox Orange; Baum starkwüchsig; für Garten und Streuobst; etwas anfällig für Mehltau und auf schwerem Boden für Krebs. Breit ausladend, nicht für Straßen und Wege. Nicht für warme Lagen.
26	Horneburger Pfannkuchenapfel	+	S	W/T	-	Mitte bis Ende Okt.	Jan. - April	säuerlich, fest	Streuobstgeeignete Wirtschaftsorte mit sehr großer, lange lagerbarer Frucht, geeignet für häusliche Verarbeitung; Baum etwas anfällig für Mehltau, nicht für warme Lagen. Krone breit ausladend, nicht für Straßen und Wege.
27	Jakob Fischer	+	S,G	T	-	Anf. - Mitte Sept.	Sept.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Frühherbstsorte mit leuchtend schöner und großer Frucht, die allerdings nur kurz haltbar ist; typische Streuobstsorte; Baum sehr robust, starkwüchsig und besonders auch für Höhenlagen sehr gut geeignet, hier längere Genussreife.
28	Jakob Lebel	+	S	W/T	-	Anf. - Mitte Oktober	Okt. - Dez.	säuerlich, saftig	Typische Streuobstsorte, noch sehr verbreitet; Frucht gut geeignet für die häusliche Verarbeitung; Baum wüchsig, etwas schorf- und krebsanfällig, ansonsten gesund. Besser in windoffenen Lagen und in lockeren Boden pflanzen.
29	Johannes Böttner	-	G, (S)	W/M	+	Mitte Okt.	Nov. - Jan.	säuerlich, saftig	Sehr reichtragender Wirtschaftsapfel mit säuerlicher Frucht, in Westfalen einst häufig angebaut. Baum sehr widerstandsfähig, aber schwachwüchsig, für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt geeignet. In warmen Lagen etwas Mehltau.
30	Klarapfel	+/-	G, (S)	W/T	+	Ende Juli - Mitte Aug.	Juli - Aug.	säuerlich, saftig	Interessant als früheste Sommersorte; Frucht nur wenige Tage haltbar, säuerlich, sehr gut geeignet für Apfelmus, Baum frosthart, auch für Höhenlagen; auf schweren Böden krebsanfällig, bei regelmäßigem Schnitt auch für Streuobst.
31	Krügers Dickstiel	+/-	S,G	T	+	Mitte Okt.	Okt. - Jan.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Aromatischer Tafelapfel; in Niedersachsen und im nördlichen Westfalen einst verbreitet. Frucht auffällig marmoriert, weißfleischig; Baum gesund, mittelstark wachsend, bei regelmäßigem Schnitt auch für Streuobst geeignet. Spätblühend.
32	Luxemburger Renette	++	S, (G)	T	-	Mitte - Ende Oktober	Okt. - Jan.	mild-süßsauerl., aromat., saftig	Sehr robuste u. empfehlenswerte Streuobstsorte, auch für Höhenlagen und regenreiche Regionen. Mild-süß aromatischer Tafelapfel. Baum starkwüchsig, später Ertragsbeginn. In warmen Lagen etwas anfällig für Mehltau. Spätblühend.
33	Martens Sämling (Syn. Juwel aus Kirchwerder)	++	S,G	T	-	Mitte - Ende Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Großfrüchtige, aromatische Frühherbstsorte, deren Name in Westfalen kaum bekannt ist; Baum starkwüchsig, robust, für Streuobst sehr gut geeignet, vermutlich auch noch für Höhenlagen. Örtlich etwas schorfanfällig.
34	Nelkenapfel	++	S	W/M	-	Anf. - Mitte Oktober	Nov. - Jan.	süßsauerlich, schwach aromatisch	Regionalsorte, im nördlichen Westfalen vorkommend. Baum starkwüchsig, sehr robust. Im Alter reichtragend. Reiner Wirtschafts- und Mostapfel mit sehr großer Frucht.
35	Notarisappel	+	S,G	T	-	Mitte Okt.	Nov. - Jan.	süß, aromatisch	Alte holländische Streuobstsorte; durch Baumschul-Importware meist unter falschem Namen nach Deutschland "eingewandert". Spätherbstapfel mit rosenartig parfümiertem Duft; Baum starkwüchsig, robust. In warmen Lagen etw. Mehltau.
36	Ontario	+/-	S,G	T/W	+	Ende Okt. - Anf. Nov.	Jan. - Mai	säuerlich, saftig	Bewährte Spätwintersorte mit hohem Vitamin-C-Gehalt; Frucht auch im Naturlager bis Mai haltbar; Baum mit mittelstarkem Wuchs, bei regelmäßigem Schnitt für Streuobst geeignet; etw. mehltau- und bei schweren Böden etw. krebsanfällig.

Nr.	Apfelsorte	Wuchsstärke	Anbaueignung	Verwendung	Pollenspender	Pflückreife	Genußreife/ Lagerdauer	Geschmack	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
37	Prinz Albrecht von Preußen	-	G,(S)	T/W	+	Mitte - Ende Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., aromatisch, saftig	Robuste, reichtragende Tafelsorte mit leuchtend schöner Frucht für den Hausgarten; auch für Höhenlagen geeignet; Baum relativ schwachwüchsig, deshalb im Streuobstanbau nur bei regelm. Schnitt; anfällig für Blattläuse, sonst gesund.
38	Prinzenapfel	+	S,G	T	-	Mitte - Ende Sept.	Sept. - Okt.	süßsauerl., aromatisch, saftig	Alte deutsche Sorte ("Schlotterapfel", "Haferapfel"); aromatischer Frühherbstapfel. Baum robust; streuobstgeeignet; auch f. höhere Lagen. Auf sehr schweren Böden Krebs. Regelmäßiger Schnitt vermeidet Kleinfrüchtigkeit.
39	Prinzess Noble	+/-	S,G	T	+/-	Anf. - Mitte Oktober	Nov. - Febr.	süßsauerl., aromatisch, saftig	Aromatischer Herbstapfel. Regionalsorte, früher im nördlichen Westfalen verbreitet. Baum mittelstark wachsend, für Haus- und Kleingarten, bei regelmäßigem Schnitt auch für Streuobst.
40	Purpurroter Cousinot	+/-	(S)(G)	W/T	+	Ende Sept. - Anf. Okt.	Okt. - Dez.	süßsauerlich	Typischer Weihnachts- oder Zierapfel mit kleiner, dunkelroter Frucht ohne besonderes Aroma. Baum sehr reichtragend, robust, auch für Höhenlagen. Spätblühend.
41	Ravensberger	+	S	W/T	+	Mitte - Ende Oktober	Nov. - Febr.	sauerl., etwas aromatisch, saftig	Alte Regionalsorte des Ravensberger Landes. Sauerlicher Tafel- und Wirtschaftsapfel mit festem Fruchtfleisch. Baum sehr gesund, streuobstgeeignet; spätblühend.
42	Rheinischer Bohnapfel	+	S	M	-	Ende Okt. - Anf. Nov.	Jan. - Mai	süßsauerlich	Bekannter und noch verbreiteter Mostapfel. Früchte hängen sturmfest, können im November noch nach den ersten Frösten geschüttelt werden; Baum auf schweren Böden krebsanfällig, ansonsten gesund. Steiler Wuchs, auch für Wege.
43	Rheinischer Winterrambur	+	S	W/M	-	Ende Okt.	Dez. - April	mild süßsauerlich, schwach aromatisch	Reiner Wirtschaftsapfel; Baum robust, streuobstgeeignet, auch für Höhenlagen; auf schweren Böden etwas krebsanfällig. Breite Krone, nicht für Straßen und Wege geeignet; spätblühend.
44	Ribston Pepping	+	S,G	T	+/-	Ende Sept. - Anf. Okt.	Okt. - Febr.	süßsauerlich, edel-aromatisch	Sehr alte Sorte von historischer Bedeutung (Muttersorte von Cox Orange); heute selten; aromatischer Tafelapfel mit "Boskoop"-ähnlichem Aussehen und Cox-Aroma. Baum wüchsig, robust, auf schweren Böden etwas krebsanfällig.
45	Riesenboiken	+	S	W	-	Mitte Oktober	Nov. - Febr.	sauerl., saftig	Großfrüchtiger Wirtschaftsapfel für Kuchen, Mus etc. Typischer Streuobstbaum, starkwüchsig, sehr robust, breit anbaubar, auch für Höhenlagen.
46	Rote Sternrenette	+	S, (G)	T	+	Anfang Okt.	Okt. - Dez.	süßsauerl., aromatisch, würzig	Aromat., opt. ansprechender Tafelapfel mit würzigem, z.T. rötlich gefärbtem Fruchtfleisch; "Weihnachtsapfel"; Baum sehr robust, auch für höhere Lagen, Spätblüher. Mit zunehmendem Alter entwickelt die Sorte ihren starken aufrechten Wuchs.
47	Roter Bellefleur	+	S	W/T	+	Ende Okt.	Dez. - April	mild-süß, schwach aromatisch	Wirtschaftsapfel. Sehr robuste Streuobstsorte mit extrem später Blüte (Synonym "Siebenschläfer"); trägt daher manchmal auch in Jahren, in denen andere Sorten wegen Blütenfrost ausfallen. Auch für Höhenlagen.
48	Roter Münsterländer Borsdorfer	+/-	S	W/T	+	Ende Okt.	Dez. - März	sauerl., etwas aromat., saftig	Regionalsorte, im nördlichen Westfalen und westlichen Niedersachsen noch verbreitet. Frucht ähnlich Roter Boskoop, sauerlicher Wirtschafts- und Tafelapfel. Robuster Streuobstbaum.
49	Schöner aus Nordhausen	+	G, (S)	T, W	+	Mitte Okt.	Nov. - März	sauerlich, aromatisch, saftig	Erfrischender, sauerlich-aromatischer Winterapfel. Baum anfangs starkwüchsig, später nachlassend. Bei mangelnder Schnittpflege kleinfrüchtig. Etwas mehltau- und schorfanfällig. Besser in kühlen, windoffenen Lagen.
50	Schöner aus Wiedenbrück	+	S	W/T	-	Mitte Sept.	Sept. - Okt.	süßsauerl., etwas aromatisch	Alte Regionalsorte, in Westfalen noch sehr verbreitet; Wirtschafts- und Tafelapfel mit nur kurzer Haltbarkeit; Baum auf schweren Böden etw. krebsanfällig, ansonsten gesund; auch für Höhenlagen. Spätblühend.
51	Spartan	+/-	G, (S)	T	+	Mitte Okt.	Okt. - Jan.	süß, aromatisch, saftig	Säurearmer aromatischer Tafelapfel mit tiefroter Färbung. Baum relativ robust, auf schweren Böden etwas anfällig für Krebs. Für Haus- und Kleingarten; für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt.
52	Tannenkrüger	+/-	S	W/T	+	Anfang Okt.	Okt. - Dez.	süßsauerl., etwas aromat., saftig	Regionalsorte, in Lippe und im östlichen Westfalen noch verbreitet. Frucht optisch ähnlich "Goldparmäne", jedoch weniger aromatisch. Baum mittelstark bis starkwachsend, gesund. Streuobstsorte.
53	Teser	+/-	G,S	T	+	Mitte Sept.	Sept. - Nov.	süßsauerl., aromatisch, saftig	Neue schorffresistente aromatische Herbstsorte; starkwüchsig; interessant für den Hausgarten, versuchsweise auch für Streuobst. Auf schweren Böden etwas krebsanfällig.
54	Westfälischer Frühapfel	+	S,G	T/W	+	Mitte Aug. - Anf. Sept.	Aug. - Sept. (- Okt.)	süßsauerl., aromatisch, saftig	Wohlschmeckende und schön gefärbte Frühsorte unbekannter Herkunft, in Westfalen noch auf alten Obstwiesen anzutreffen. Folgernde Reife, daher längerer Erntezeitraum; Baum robust, lohnend für Streuobst und Garten.

Nr.	Apfelsorte	Wuchsstärke	Anbaueignung	Verwendung	Pollenspender	Pflückreife	Genußreife/ Lagerdauer	Geschmack	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
55	Westfälische Tiefblüte	+	S	W	-	Ende Okt.	Dez. - April	säuerlich, saftig	Alte westfälische Regionalsorte, heute selten. Reiner Wirtschaftsapfel für Dauerlagerung und häusliche Verarbeitung; Baum gesund, streuobstgeeignet, starkwüchsig mit spätem Ertragsbeginn.
56	Westfälischer Gülderling ("Noblesse")	+	S	M/W	+	Mitte Okt.	Okt. - Dez.	süßsauerlich	Alte Regionalsorte, in ganz Westfalen noch verbreitet; reichtragender Wirtschafts- und Mostapfel mit harter, anfangs saftiger, nach Lagerung mürber Frucht. Robuster Baum mit später Blüte, im Alter typisch hängende Äste.
57	Winterglockenapfel	+/-	S,G	T/W	+	Ende Okt.	Jan. - April	säuerl., aromatisch, saftig	Gute Lagersorte mit zitronensäuerlichem Aroma; Frucht glockenförmig; in der Reife leuchtend gelb; Baum steilwüchsig, später hängend; etwas schorfanfällig, ansonsten gesund; noch streuobstgeeignet. Bevorzugt windoffene Lagen.
58	Wöbers Rambur	++	S	W	-	Ende Okt.	Dez. - April	süßlich, mild	Robuste, starkwüchsige Streuobstsorte, die auch noch in Höhen- und Rauhagen gedeiht. Wirtschafts- und Lagerapfel mit mildsüßer, schwach aromatischer Frucht.
59	Zabergäu-Renette	+	S, (G)	T	-	Ende Okt.	Nov. - März	süßsauerlich, würzig	Würziger Lagerapfel mit bronzefarbener, rauhschaliger Frucht. Baum starkwüchsig, robust, auf schweren Böden jedoch etwas krebsanfällig.
60	Zuccalmaglio	-	G,(S)	T	+	Ende Okt.	Nov. - Febr.	süßsäuerl., aromatisch, saftig	Ederl Tafelapfel mit Zitronenaroma; robuste, reichtragende, jedoch zur Kleinfrüchtigkeit neigende Sorte, für den Hausgarten empfehlenswert, für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt und offengehaltenem Boden.

Legende

Wuchsstärke des Baumes

- schwach
- +/- mittelstark
- + stark
- ++ sehr stark

Verwendung überwiegend als

- M Mostapfel
- T Tafelapfel zum Frischverzehr
- W Wirtschaftsapfel für Kuchen, Mus, Kompott o.ä.

Anbaueignung

- S für Streuobstwiese
- (S) bedingt für Streuobstwiese
- G für Hausgarten
- (G) bedingt für Hausgarten

Eignung als Pollenspender (=Befruchter) für andere Sorten

- + gut
- schlecht

Nr.	Birnsorte	Wuchsstärke	Anbaueignung	Verwendung	Pollenspender	Pflückreife	Genußreife/ Lagerdauer	Geschmack	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
1	Alexander Lucas	+/-	G, (S)	T/W	-	Anf. - Mitte Oktober	Okt. - Dez.	süßsauerl., etwas aromat., saftig	Großfrüchtige, ertragreiche, genügend aromatische Spätherbtsorte. Baum mittelstark wachsend, örtlich schorfanfällig, bevorzugt warme, windoffene Lagen. Für Haus- und Kleingarten, für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt.
2	Clapps Liebling	+	G, S	T	+	Anf. - Ende August	Aug. - Sept.	süß, süßsauerl., aromat., saftig	Sehr aromatische und optisch ansprechende Sommersorte für Haus- und Kleingarten, bedingt auch für Streuobst; Baum örtlich schorfanfällig, besser in windoffenen Lagen.
3	Conference	+/-	G, S	T/W	+	Mitte Sept. - Anf. Okt.	Okt. - Nov.	süß, aromatisch, saftig	Wohlschmeckende, aromatische Herbstsorte, die auch in unserem Klima sicher ausreift. Baum robust, geeignet für Haus- und Kleingarten, bei regelmäßigem Schnitt auch für Streuobst.
4	Doppelte Philipsbirne	+	S, (G)	W/T	-	Anf. - Mitte Sept.	September	säuerl., etwas aromat., saftig	Reichtragende Frühherbstbirne mit säuerlicher Frucht, gute Einmachbirne; Baum starkwüchsig, robust, auch für Höhenlagen geeignet.
5	Gellerts Butterbirne	++	S, G	T/W	+	Mitte Sept.	Sept. - Okt.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Robuste, streuobstgeeignete Herbstbirne mit wohlschmeckender Frucht; Baum sehr starkwüchsig (Landschaftsbaum), auch für Höhenlagen; auf nassen Böden krebsanfällig. Ertrag spät einsetzend, dann hoch.
6	Gräfin von Paris	+/-	G, S	T/W	+	Anf. Nov.	Jan. - Feb.	süßsauerl., etwas aromat.	Winterbirne mit lange haltbarer Frucht, die in kühlen Sommern allerdings nicht ausreift. Robuster Baum, für Hausgarten und Streuobst geeignet. Wärmere Lagen vorziehen.
7	Gute Graue	++	S	T/M	-	Anf. Sept.	September	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Herbstbirne mit kleiner, nur kurz haltbarer Frucht; gut zum Dörren u. als Wirtschaftsfrucht geeignet. Baum extrem starkwüchsig, robust (Landschaftsbaum); sehr spät einsetzender, dann hoher Ertrag.
8	Köstliche von Charneu	+	S, G	T/W	+	Mitte Sept.	Sept. - Okt.	süßsauerl., etwas aromat., saftig	Tafel- und Einmachbirne mit typisch gewürzter Frucht. Baum starkwüchsig, robust, für Streuobst geeignet; ohne Eingriffe extrem schlank und steil, auch für Straßen und Wege. Örtlich schorfanfällig.
9	Madame Verte	+/-	S, G	T	+	Mitte - Ende Oktober	Nov. - Dez. (-Jan.)	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Aromatische Winterbirne mit bronzefarbener Frucht, die in unserer Region auch in kühlen Sommern ausreift; streuobsttauglich, örtlich schorfanfällig; bei fehlender Schnittpflege Neigung zu Kleinfrüchtigkeit.
10	Pastorenbirne	+	S	W/M	-	Mitte Okt.	Nov. - Jan.	süßsauerl., etwas aromat., saftig	Winterbirne, für häusliche Verarbeitung oder als Mostbirne geeignet. Baum robust, für Streuobst. Örtlich schorfanfällig.
11	Pitmaston	+/-	G, S	T/W	-	Ende Sept. - Anf. Okt.	Oktober	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Herbstbirne mit wohlschmeckender, weinsäuerlicher Frucht. Baum robust, für Hausgarten und Streuobst; örtlich anfällig für Schorf.
12	Prinzessin Marianne	+	S, G	T/W	+	September	Sept. - Mitte Okt.	süßsauerl., aro- matisch, saftig	Ertragreiche Frühherbstbirne mit typisch würzig aromatischer Frucht (bei Verarbeitung braun werdend). Baum robust, anspruchslos, für Garten und Streuobst geeignet.
13	Vereinsdechantsbirne	+/-	G,(S)	T	+	Ende Okt. - Anf. Nov.	November	süß, aromatisch, würzig, saftig	Geschmacklich edle Spätherbstbirne. Baum relativ robust, örtlich anfällig f. Schorf. Für Garten und Wandspalier, bedingt f. Streuobst. Bevorzugt für warme Lagen. Frucht vor dem Verzehr schälen.
14	Westfälische Glockenbirne ("Kuhfuß")	++	S	W	-	Mitte Sept.	September	süßsauerl., etwas aromat.	Robuste, extrem starkwüchsige Streuobstsorte, Landschaftsbaum. In Westfalen früher verbreitet ("Speckbirne", "Pfundsbirne"). Später Ertragsbeginn. Wirtschafts- und Dörrfrucht.
15	Williams Christbirne	+/-	G	T/W	+	Ende Aug. - Mitte Sept.	September	süß, edelaro- matisch, saftig	Edelste Birne für Frischverzehr, Verarbeitung und Obstbrand. Baum schwächer wachsend, für Haus- und Kleingarten, für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt; etwas anfällig für Schorf und Frostschäden.

Legende

Wuchsstärke des Baumes

-	schwach
+/-	mittelstark
+	stark
++	sehr stark

Anbaueignung

S	für Streuobstwiese
(S)	bedingt für Streuobstwiese
G	für Hausgarten
(G)	bedingt für Hausgarten

Verwendung überwiegend als

M	Mostfrucht
T	Tafelfrucht zum Frischverzehr
W	Wirtschaftsfrucht für Kuchen, Mus, Kompott o.ä.

Eignung als Pollenspender (=Befruchter) für andere Sorten

+	gut
-	schlecht

Nr.	Pflaumen, Zwetschgen Renekloten, Mirabellen	Wuchsstärke	Anbaueignung	Befruchtung u.a. durch	Reifezeit	Geschmack	Scharkatoleranz	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
1	Bühler Frühzwetschge	+	S,G	selbstfruchtbar	Anf.-Mi. Aug.	süßsauerlich, aromatisch, saftig	+	Sehr empfehlenswerte, reichtragende, nur wenig von Pflaumenmade befallene Frühzwetschge mit aromatischer Frucht für Frischverzehr; beim Backen stark saftend u. etw. säuerlich. Baum sehr robust, breit anbaufähig, ideal für Streuobst.
2	Flotows Mirabelle	+/-	G,S	selbstfruchtbar	Ende Juli - Anf. August	süß, aromatisch	+	Wohlschmeckende und reichtragende gelbe Mirabelle mit sehr früher Reifezeit (fast einen Monat vor ‚Mirabelle von Nancy‘). Baum mittelstark wachsend, gesund, tolerant gegen Scharka, für Hausgarten und Streuobst geeignet.
3	Graf Althanns Reneklude	+	G,S	selbststeril, u.a. 7,9,11	Ende Aug.- Ende Sept.	süßsauerlich, aromatisch, saftig	+	Großfrüchtige arom. Liebhabersorte; Früchte reifen folgernd (mehrmals durchpflücken), etwas anfällig für Fruchtfäule und Wespenfraß; Baum starkwüchsig, für Garten und Streuobst, nur für genügend feuchte Böden.
4	Große Grüne Reneklude	+	S,G	selbststeril 1,3,5,8,9,11	Ende Aug.	süß, sehr aromatisch	+/-	Hocharomatische, vor allem für Kompott und Konserve geschätzte Reneklude mit kleiner, honigsüßer, leicht platzender und gern von Wespen befallener Frucht. Liebhabersorte. Baum mittelstark wachsend, nur für warme Lagen.
5	Hauszwetschge	+	S,G	selbstfruchtbar	Mitte - Ende September	süßsauerlich - süß, aromatisch, saftig	-	Spätreifende, bekannteste und im Streuobstbau weitest verbreitete Zwetschge; Frucht sehr wohlschmeckend, beste Sorte für Mus und Kuchen; Baum starkwüchsig, gesund, jedoch anfällig für Pflaumenmade u. Scharka; Blüte nässeempfindlich.
6	Kirkes Pflaume	+	G,S	selbststeril, u.a. 3,9,11	Mitte - Ende September	süß, edelaromatisch, saftig	+	Seltene Liebhabersorte mit niedrigen Erträgen, dafür jedoch mit umso edlerem Aroma; anfällig für Pflaumenmade und Wespenfraß; Baum starkwüchsig; tolerant gegen Scharka. Für Haus- u. Kleingarten, ggf. auch für Streuobst.
7	Lützelsachser Früh- zwetschge	+/-	G,S	selbststeril, u.a. 1	Mitte Juli - Anf. Aug.	süßsauerlich, aromatisch, saftig	+/-	Wertvoll als sehr früh reifende Zwetschgensorte; für Rohgenuß, auch für Kuchen geeignet; Blüte witterungsempfindl.; Baum mittelstark wachsend, rel. scharka-tolerant; unverträglich mit St.-Julien-Pflaume als Wurzelunterlage.
8	Mirabelle von Nancy	+	S,G	selbstfruchtbar	Ende Aug. - Anf. Sept.	süß, aromatisch, etwas saftig	+	Bekannteste und verbreitetste Mirabellensorte mit mittelspäter Reife (Ende August); gute Einmachfrucht, auch von Brennerreien gern verwendet. Baum starkwüchsig, robust, für Streuobst und Hausgarten geeignet. Scharkatolerant.
9	Oullins Reneklude	+/-	G,(S)	selbstfruchtbar	Mitte - Ende August	süß, aromatisch	+	Großfrüchtige gelbe Reneklude; nur in warmen Lagen zu guter Fruchtqualität ausreifend. Folgernde Reife (mehrmals durchpflücken). Baum mittelstark wachsend, für Haus- u. Kleingarten, bei regelmäßiger Pflege auch für Streuobst.
10	Rivers Frühe Fruchtbare	+/-	G	nicht bekannt	Ende Juli - Anf. August	süß, aromatisch, saftig	?	Sehr frühreifende blaue Pflaume mit kleiner aromatischer Frucht, nur gering von der Pflaumenmade befallen. Baum mittelstark wachsend. Für Haus- und Kleingarten, für Streuobst nur bei regelmäßigem Schnitt.
11	Viktoriapflaume	+/-	G,(S)	selbstfruchtbar	Ende Aug. - Anf. Sept.	süß, etwas aromatisch	-	Reichtragende u. opt. ansprechende Pflaume mit großer, rötl. Frucht; bei reichem Behang u. sonnenarmen Jahren etwas fad, Früchte faulen leicht bei Nässe. Baum kleinkronig, für Hausgarten, bedingt f. Streuobst. Guter Pollenspender.
12	Wangenheim	+	S,G	selbstfruchtbar	Ende Aug. - Mitte Sept.	süß, saftig	-	Sehr robuste Streuobstsorte, frosthart, auch noch für Höhenlagen geeignet. Wohlschmeckende, honigsüße blaue Frucht, gut zum Einmachen. Anfällig für Pflaumenmade. Baum starkwüchsig.

Legende

Wuchsstärke des Baumes

-	schwach
+/-	mittelstark
+	stark
++	sehr stark

Anbaueignung

S	für Streuobstwiese
(S)	bedingt für Streuobstwiese
G	für Hausgarten
(G)	bedingt für Hausgarten

Verwendung überwiegend als

M	Mostfrucht
T	Tafelfrucht zum Frischverzehr
W	Wirtschaftsfrucht für Kuchen, Mus, Kompott o.ä.

Scharkatoleranz

-	gering
+/-	mittel
+	hoch

Eignung als Pollenspender (=Befruchter) für andere Sorten

+	gut
-	schlecht

Nr.	Süßkirschen	Wuchsstärke	Anbaueignung	Verwendung	Befruchtung u.a. durch	Reifezeit (Kirsch- wochen)	Kurzbeschreibung der Sorte; Anbau, Anfälligkeit, Besonderheiten
1	Annabella	+/-	G, S	T	nicht untersucht; vermutlich u.a. 7,9,11,12	5.	Spätreifende (erste Julihälfte) und reichtragende dunkle Herzkirsche mit mittelgroßer und ziemlich platzfester Frucht. Baum starkwüchsig, sehr gesund, für Streuobst auch in Gebieten mit höheren Niederschlägen geeignet.
2	Burlat	+/-	G,S	T	3,8,13	2.	Sehr frühreifende dunkle Herzkirsche mit wohlschmeckender, madenfreier, bei Regen mäßig platzfester Frucht. Baum anfällig für Monilia, nur für gut durchlüftete Standorte. Schutz gegen Vogelfraß erforderlich.
3	Büttners Rote Knorpelkirsche	+	S,G	T/W	2,4,6,7,8,12,13	5.	Gelbbunte Knorpelkirsche mit großer und wohlschmeckender, mäßig platzfester Frucht, in der ersten Julihälfte reifend. Baum starkwüchsig, sehr robust, anpassungsfähig an unterschiedliche Standorte, auch noch für leichte Böden.
4	Dönissens Gelbe Knorpelkirsche	+	S,G	W/T	3,7,8,12	5. - 6.	Ertragreiche gelbfrüchtige Knorpelkirsche mit mittelgroßer, mäßig aromatischer Frucht; kaum Befall durch Kirschfrucht-fliege; wegen der Fruchtfarbe wenig Vogelfraß. Früchte bei Regen nicht platzfest. Baum robust, streuobstgeeignet.
5	Garrns Bunte	+	S, G	T/W	nicht untersucht	2. - 3.	Frühreifende gelbbunte Herzkirsche mit mittelgroßer, aromatischer und madenfreier Frucht, die auch bei Nässe kaum platzt und über einen längeren Zeitraum geerntet werden kann. Baum starkwüchsig, sehr gesund, sehr gut f. Streuobst.
6	Große Schwarze Knorpelkirsche	+	S,G	T/W	3,8,9,12	4. - 5.	Sehr verbreitete, dunkle Knorpelkirsche mit aromatischer, mittelgroßer, mäßig platzfester Frucht, reift etwa Anfang Juli. Baum reichtragend, robust, mit etwas "fahnenartigem", schlecht verzweigendem Wuchs (regelmäßiger Schnitt erforderlich!).
7	Hedelfinger Riesenkirsche	+	S,G	T/W	3,4,6,8,12,13	4. - 5.	Reichtragende dunkle Knorpelkirsche mit mittelgroßer, mäßig platzfester Frucht, im Streuobst noch sehr verbreitet. Reift spät, meist etwa Mitte Juli. Baum sehr robust, breit anbaufähig, auch für leichte Böden, mit schönem Kronenaufbau.
8	Kassins Frühe	+ +/-	S,G	T	2,3,4,6,7,12,13	2.	Sehr frühreifende, dunkle Herzkirsche mit mittelgroßer, mäßig platzfester Frucht. Baum robust, hohe Erträge bei gutem Boden und geschützter Lage. Früchte wie alle frühreifenden Sorten madenfrei, aber Schutz gegen Vogelfraß erforderlich.
9	Kordia	+	S,G	T/W	(2),6,7,8,12	6.	Dunkle Knorpelkirsche mit später Reife (etwa Mitte Juli). Neue Sorte, die wegen ihrer Baumgesundheit und Platzfestigkeit auch für kühlere u. feuchtere Regionen empfohlen wird. Bisher jedoch kaum Erfahrungen aus dem Streuobstanbau.
10	Lucienkirsche	+	S	T/W	nicht untersucht	3. - 4.	Mittelfrüh reifende gelbbunte Herzkirsche, die durch ihre hohe Platzfestigkeit und ihren langen Erntezeitraum besticht. Frucht mittelgroß, erst in der Vollreife aromatisch. Baum starkwüchsig, gesund, reichtragend, typische Streuobstsorte.
11	Regina	+/-	S,G	T	4,7,9,12	6. - 7.	Neuzüchtung aus dem Alten Land; sehr großfrüchtige dunkle Knorpelkirsche mit später Reife (etwa Mitte Juli). Früchte jedoch (entgegen div. Literaturempfehlungen) nicht platzfest bei Nässe. Baum ansonsten robust, auch für Streuobst.
12	Schneiders Späte Knorpelkirsche	++	S,G	T	2,3,4,6,7,8,9,11	5.	Sehr edel schmeckende, großfrüchtige dunkelrote Knorpelkirsche mittlerer Reifezeit (1. Julihälfte); Baum robust, streuobstgeeignet. Sehr stark u. steil wachsend (Krone im Jugendalter formieren!). Später Ertragsbeginn, nur mittlere Erträge.
13	Teickners SchwarzeHerzkirsche	+	S,G	T	2,3,6,7,8	3.	Mittelfrüh (zweite Junihälfte) reifende, reichtragende dunkle Herzkirsche mit mittelgroßer, mäßig platzfester Frucht. Baum mittelstark wachsend, benötigt genügend Bodenfeuchtigkeit. In regenreichen Jahren anfällig für Schrotschußkrankheit.
14	Valeska	+	S,G	T/W	u.a. 3,12	4.	Mittelspät (1. Julihälfte) reifende dunkle Herzkirsche mit mittelgroßer Frucht. Neuzüchtung, wird wegen ihrer Platzfestigkeit u. Baumgesundheit auch für kühlere Lagen empfohlen. Bisher jedoch wenig Erfahrungen aus dem Streuobstanbau.
15	Weißer Spanische	+	S,G	T,W	3,4,7,10	4.	Mittelspät reifende, sehr aromatische, helle Knorpelkirsche für frischverzehr, ideal für verarbeitung. frucht leicht fleckig und platzend. Baum sehr gesund.

Legende

Wuchsstärke des Baumes

-	schwach
+/-	mittelstark
+	stark
++	sehr stark

Anbaueignung

S	für Streuobstwiese
(S)	bedingt für Streuobstwiese
G	für Hausgarten
(G)	bedingt für Hausgarten

Verwendung überwiegend als

M	Mostfrucht
T	Tafelfrucht zum Frischverzehr
W	Wirtschaftsfrucht für Kuchen, Mus, Kompott o.ä.

Eignung als Pollenspender (=Befruchter) für andere Sorten

+	gut
-	schlecht